

15. Februar 2002

Intensivierung der überregionalen Zusammenarbeit der KMU

EFRE-Mittel für das Projekt „spolu II“

Auf Grund der geopolitischen Lage wird Niederösterreich von der EU-Erweiterung besonders betroffen sein. Deshalb wird auch im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den mittel- und osteuropäischen Beitrittskandidaten intensiviert. Die NÖ Landesregierung hat in ihrer letzten Sitzung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) Mittel in der Höhe von 218.000 Euro zur Förderung des Projekts „spolu II“ im Rahmen des Programms INTERREG IIIA Österreich-Tschechien genehmigt. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 436.000 Euro. Der Durchführungszeitraum beginnt rückwirkend mit Mai 2001 und endet mit Jänner 2004.

Vom Projekt „spolu II“ sollen vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) aus der Region Waldviertel, Weinviertel, Wien Umland (Region Bruck an der Leitha), Südböhmen, Vysocina, Südmähren und Westslowakei angesprochen werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf kleinere Unternehmen gelegt. Einerseits sollen Unternehmen, die bereits grenzüberschreitend tätig sind, bei der Intensivierung und beim Ausbau der Zusammenarbeit unterstützt werden, andererseits versucht man, Unternehmen, die noch über keine oder wenig grenzüberschreitende Erfahrung verfügen, zu informieren und zu unterstützen.

In welcher Art und Weise die einzelnen Unternehmen Unterstützung erfahren, hängt von den individuellen Bedürfnissen bzw. von der Phase ab, in der sich das Unternehmen gerade befindet. An grenzüberschreitender Zusammenarbeit interessierte Unternehmen können über verschiedene Einstiegspunkte die gesamte (aufeinander aufbauende) Angebotspalette von Beratung und Training bis zur Kooperationsvermittlung und nachfolgender neuerlicher Beratung (Coaching) durchlaufen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at